Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 80 (2023)
Heft: 3

Artikel: Gärtnern ohne Plastik
Autor: Pauli, Andrea
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043132

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gärtnern ohne Plastik

Sobald die Natur erwacht, drängt es viele, auf dem Balkon oder im Garten für Blühendes zu sorgen. Das lässt sich durchaus nachhaltig tun.

Text: Andrea Pauli

Die ersten Frühlingssonnenstrahlen, keckes Spriessen in der Natur – da geht einem das Herz auf. Und schon findet man sich hochmotiviert im Gartencenter wieder. Wer dann kritisch in seinen vollgeladenen Einkaufswagen schaut, entdeckt leider: zu viel Plastik! Erde in Plastiksäcken, Plastiktöpfe, Gartengeräte und -handschuhe mit Plastikanteil ... Muss das sein? Nein, es gibt Alternativen. Beim Gärtnern ist es sogar einfacher, auf Kunststoffe zu verzichten als im Haushalt. Ein paar Anregungen, wie sich Plastik vermeiden respektive durch Naturmaterialien ersetzen lässt.

Aussaat, Anzucht

Zahlreiche Jungpflanzen werden in Plastiktöpfen angezogen. Doch es gibt bereits Alternativen: (Anzucht-)Töpfe aus Altpapier, Hanf, Sonnenblumenschalen, Reisspelzen, Maisstärke und Gesteinsmehl. Diese Töpfe verrotten, wenn sie mitsamt Pflanze in die Erde kommen. Gut eingeführt sind bereits Kokosfasertöpfchen bzw. Quelltöpfe aus Kokosfasern. (Allerdings ist deren CO_2-Bilanz kritisch zu betrachten.)
Tipp 1: Halten Sie Ausschau nach Pflanzmärkten in Ihrer Region. Dort werden mitunter Töpfe aus Holzfasern oder Pappe angeboten, die sich auch kompostieren lassen. Oder die Pflanzen werden lose in Zeitungspapier verkauft.
Tipp 2: Falls Ihre Lieblingsblumen doch im Plastiktopf stecken: Fragen Sie in der Gärtnerei nach, ob man die Töpfe zurücknimmt (und wiederverwendet) – das ist direktes Recycling.
Tipp 3: Basteln Sie selbst Anzuchttöpfe. Aus eigenem, nährstoffarmem Substrat lassen sich Presstöpfe herstellen. Dazu benötigt man eine sogenannte Handtopfpresse. Mit dieser lässt sich Erde so dicht pressen, dass dabei ein formstabiles «Päckli» entsteht, in dessen Mitte eine Aussparung fürs Samenkorn kommt. Vorteil: Durch Anzucht in Erdballen wird das Wurzelwerk der Pflanzen dazu angeregt, sich ordentlich zu verzweigen.
Weitere Alternative: Aus Zeitungspapier gerollte Anzuchttöpfe. Richtig schön stabil werden sie, wenn man einen hölzernen «Paper-Potter» für die Fertigung verwendet.

Pflanzgefässe

Keine Frage: Im Vergleich zu gewichtigen Terracottagefässen mögen Töpfe, Kübel und Kästen aus Plastik eine praktische Alternative darstellen. Besser aber, man verwendet Kästen aus Ton, verzinktem Metall oder Holz.
Tipp: Lagern bei Ihnen noch irgendwo Emaille-Behälter, leere Olivenölkanister, Wein- bzw. Obstkisten oder ausgewaschene Weissblechdosen? Dann gilt die Devise «Upcycling», also Ausrangiertes in etwas Sinnvolles verwandeln, in diesem Fall: in Pflanzbehältnisse. (Holzkisten mit Zeitungspapier auslegen, damit die Erde beim Giessen nicht herausrieselt, solange die Pflanzen das Substrat noch nicht durchwurzelt haben.)

Erde

Blumenerde ist meist im Plastiksack erhältlich (und enthält Torf, was die artenreichen Moore schädigt). Was tun? Sich umschauen, ob es in Wohnortnähe ei-

ne Kompostieranlage gibt und die Erde dort in eigenen Behältern abholen. Manche ökologisch orientierten Gärtnereien bieten lose Erde an.
Tipp: Alte Topferde nicht einfach entsorgen, sondern wiederverwenden. Man kann sie mit Resten von Anzuchterde mischen und mit Kompost anreichern.

Gartengeräte
Scheinen die Angebote im Gartencenter auch noch so verlockend: Investieren Sie in gute Gartengeräte, also geschmiedete Werkzeuge mit Holzgriff ohne Plastikteile, an denen im Fall auch mal was ausgetauscht werden kann. Wer die Geräte stets gründlich reinigt und gut pflegt, hat lange einen Nutzen.

Binde- und Stützmaterial
Jutegarn, Bast oder kompostierbare Gartenschnur aus Schafwolle: Schnüre aus Naturfasern gibt es mittlerweile in allen Stärken.
Rankgerüste müssen ebenfalls nicht aus Kunststoff sein – verwenden Sie lieber Weidenrinden, Tartarischen Hartriegel oder Bambus.
Stichwort «Upcycling»: Aus ausrangierten Fahrradfelgen lassen sich Beetbegrenzungen oder Rankhilfen anfertigen.

Abdeckenhilfen
Vliese und Folien sind bereits aus abbaubaren Materialien wie Maisstärke, Milchsäure oder Zellulose erhältlich; es muss also niemand zu den grellfarbigen Kunststoffprodukten greifen. Abdeckgaze gibt es im Handel sogar in Biobaumwollqualität.
Tipp: Statt mit Plastiknetzen kann man fruchttragende Gehölze mittels alter Gardinen schützen, die sich mit Wäscheklammern zusammenhalten lassen (oder man näht sie grob zusammen).

Buchtipp:
«Plastikfrei gärtnern»
von Elke Schwarzer,
Ulmer Verlag, 2021